

Hinrunden- Fazit 2017 / 2018 Erste Mannschaft

Im ersten Teil unseres Interviews zieht der Trainer unserer Ersten Mannschaft ein erstes Fazit über die bisherigen Saisonspiele in der Saison 2017 / 2018

Hallo Michael, hättest du vor der Saison geglaubt, dass ihr so eine gute Hinrunde spielt?

Ich war mir schon sicher, dass wir uns im oberen Drittel der Tabelle auf alle Fälle festsetzen können.

Nach dem ersten Spiel gegen Kromsdorf sah das natürlich dann ganz anders aus, oder?

Das Spiel war nicht gut von uns und hinterließ einen ganz anderen Eindruck als wie ich es mir vorgestellt hatte. Durch das Remis büßten wir zwei Punkte ein. Das sind die einzigen zwei verlorenen Punkte denen ich noch immer nachtrauere.

Am Weinfest- Samstag musstet ihr zum VfB. Dort habt ihr unerwartet 2:0 gewonnen. Was waren die Gründe dafür?

Ach ja das Weinfestspiel. Ich erinnere mich, dass ich in der Kabine jedem Spieler freigestellt habe ob er aufläuft oder wieder zurück zum Weinfest fährt. Ich machte den Jungs klar, wer jetzt nicht geht, von dem erwarte ich vollen Einsatz und volle Konzentration die nächsten beiden Stunden. Mir war es egal ob ich nur mit 8 oder 10 Leuten spiele- ich wollte nur Spieler auf dem Platz die geil und heiß auf das Spiel sind. Keiner der Jungs verließ die Kabine und nach dem verpatzten Auftakt und deutlichen Worten haben wir uns als geschlossene Einheit präsentiert und gezeigt zu was die Mannschaft fähig ist. Trotz Restalkohol verstanden alle das taktische System und setzten es phantastisch um. Ein schöner Sieg der dann auf dem Weinfest ausgiebig gefeiert wurde.

Was fällt dir zum Pokalspiel in Hopfgarten ein?

Auf das Pokalspiel habe ich mich gefreut. Es war mal ein Gegner aus einer anderen Staffel der dort oben mitspielt. Wir hatten in der letzten Winterpause ein Vorbereitungsspiel in Hopfgarten gemacht und ich rechnete schon mit einem Weiterkommen. Nach einer desolaten Vorstellung in Halbzeit 1 und einer harten Kabinensprache, nahm die Mannschaft das Herz in die Hand und zeigte in Halbzeit zwei einen tollen Fußball. Der Sieg mit 6:1 war dann deutlich und mehr als verdient. Das Spiel mit allen seinen Umständen hat auch wieder seinen Teil zum Lernprozess der Mannschaft beigetragen.

Wickerstedt reiste mit einer sehr gut besetzten Mannschaft an und trotzdem gab es einen deutlichen Sieg. Das war so nicht zu erwarten, oder?

Das stimmt. Wir wussten, dass die Erste von Wickerstedt spielfrei war und so aufstocken konnte. Es waren 6-7 gestandene Kreis- bzw. Kreisoberligaspieler dabei und ich denke, sie waren sich sicher bei uns zu gewinnen. Doch das interessierte uns nicht. Im Gegensatz zur Vergangenheit machten wir uns nicht in die Hose, resignierten oder suchten schon vor dem Anpfiff nach Ausreden, sondern setzten die Vorgaben perfekt um und machten ein tolles Spiel. Defensiv standen wir stark und in

der Offensive waren Benny und Denny phantastisch drauf. Benny machte 5 Tore und Denny eins.

Es folgte die einzige Niederlage der Hinrunde beim Spitzenreiter. Was war los?

Die tollen letzten Spiele stimmten mich optimistisch um auch gegen den Ligaprimus in Großschwabhausen zu punkten, obwohl wir zwischenzeitlich mehrere verletzte Spieler hatten und immer wieder in einer anderen Aufstellung antreten mussten. In Großschwabhausen mussten wir erkennen, dass es noch nicht ganz nach oben reicht. Viel zu nervös, ohne Mumm und mit vielen Fehlern gingen wir in Halbzeit eins unter. In Halbzeit zwei kamen wir zwar etwas besser ins Spiel doch es fehlten die großen Momente im Spiel und keiner der Jungs war in der Lage nur annähernd eine gute Leistung abzuliefern. Dazu kommt, dass der Gegner über einen ganz starken Einzelspieler verfügt, der oft den Unterschied macht. Wir haben das Spiel für uns aufgearbeitet und haben einfach akzeptiert, das war nicht unser Tag.

Gegen Pffiffelbach warst du im Urlaub. Wie wurdest du über das Spielgeschehen und über die Leistung der Mannschaft informiert?

Die Woche mit Axel und Torsten im Urlaub, waren anstrengender als die Spiele mit der Mannschaft. Ich hatte in der Ferne kein gutes Gefühl, da uns in diesem Spiel viele wichtige Akteure verletzungsbedingt fehlten. Doch auch der Gegner war dann personell geschwächt, was jedoch nicht die Leistung der Jungs schmälern soll. Durch den Live-Ticker von Axel Heßler war ich immer auf dem Laufenden und nahm wohlwollend die Tore und den verdienten Sieg zur Kenntnis. Im Nachgang des Spiels unterhielt ich mich mit einigen der Jungs und es wurde mir bestätigt, dass es ein verdienter Sieg war der auch höher hätte ausfallen können. Doch es gab auch Selbstkritik, dass die Jungs trotz der sicheren 3:0 Führung im Abwehrverhalten sehr nervös und anfällig waren. Die Selbstkritik zeigt mir, dass sich die Mannschaft in ihrer Leistung hinterfragt und sich trotz Sieges sich nicht mehr nur in Selbstzufriedenheit wiegt. Das finde ich toll!

Werdet ihr irgendwann mal Hartplatzhelden?

„Och Hartplatz, da habe ich keine Lust“ oder „zum Hartplatzspiel bin ich nicht da“ sind Aussagen die in der Vergangenheit oft in der Mannschaft zu hören waren. Und auch zum Spiel gegen Empor standen wir 30 Minuten vorm Anpfiff nur mit 9 Leuten in Weimar. Die Gründe lagen jedoch nicht an der fehlenden Lust, sondern an unseren vielen verletzten Spielern die uns durch die gesamte Hinrunde begleiteten und auch an arbeitsbedingten Verhinderungen. Doch zum Glück war Carli aus Berlin da und Tommy sowie Patrick kamen direkt aus Meiningen zum Spiel nach Weimar, so dass wir wenigsten 11 Leute aufbieten konnten. Auf der Bank nahmen die nicht spielfähigen Pius und Egon Platz um uns die Möglichkeit eines taktischen Wechsels aufgrund von Zeitspiel noch offen zu halten. Uns war klar, dass wird kein schönes Spiel und wir wählten die defensive Spielweise mit stark verengten Räumen in unserer Hälfte sowie schnellem Konterspiel. Das ging perfekt auf und nach 9 Minuten führten wir durch das Tor von Carli. In der Folgezeit verpassten wir es die Führung auszubauen und kurz nach der Pause hatte Sebastian beim Elfer die große Chance zum 2:0. Doch leider vergab er die Möglichkeit. Den Ausgleich mussten wir nach einem Sonntagsschuss hinnehmen. Trotz der Möglichkeit die bestand das Spiel zu gewinnen, war ich und auch die Mannschaft mit etwas Abstand mit dem Remis

zufrieden. Die Mannschaft hat einen tollen Kampf und Einsatz gezeigt und das auf dem so von allen ungeliebten Hartplatz. Keiner war sich zu schade und nahm die eine oder andere Schotterflechte in Kauf, das war nicht immer so. Insofern waren die Jungs aufgrund der Personalnot und dem abgelieferten Spiel an dem Tag für mich Hartplatzhelden!

Kennst du Niederwillingen?

Klar! Das war ein phantastischer Tag für alle Spieler und unsere Fans. Welcher Kreisklasse- Verein fährt schon zum Pokalspiel mit einem 45- Mann Bus? Wir! Da sitzt du als Trainer hinten im Bus- schaust nach vorn, siehst deine Spieler, die Fans, Ehefrauen, Kinder und viele Spieler der zweiten Mannschaft, da denkst du, ist das eine geile Sache. Schade dass der Bus nicht noch größer war, denn einige mussten mit dem PKW hinterherfahren. Dann steigst du in Niederwillingen aus dem Bus und siehst nur Blau Weiß gekleidete Mediziner. Das Bild, die Unterstützung und die Atmosphäre trugen sicher ihren Teil zum sehr guten Spiel unserer Mannschaft bei. Wir haben in dem Spiel bewiesen, dass wir gegen Spitzenteams aus der Staffel Mitte mithalten können und haben dem bisher ungeschlagenen Gegner bis zur letzten Sekunde des Spiels Paroli geboten. Wenn du dann vom Gegner noch das Kompliment bekommst „Ihr ward mit Abstand der stärkste Gegner der seit langem hier war“, bist du einfach nur stolz auf die Leistung der Mannschaft. Und wenn ich dann noch bedenke, dass mit Benny, Denny, Konrad und Egon an dem Tag wichtige Leute gefehlt haben und wir mit Hilfe der Jungs aus der Zweiten solch ein Spiel abgeliefert haben, merkst du es passt im Verein und wir haben vieles richtig gemacht.

Nach der Euphorie von Niederwillingen ging es nach Schmiedehausen. War es schwer sich wieder auf das Tagesgeschäft zu konzentrieren?

Schmiedehausen war das dritte Spiel innerhalb von 7 Tagen. Man merkte der Mannschaft schon die schweren Spiele zuvor gegen Empor ohne Wechsler und in Niederwillingen mit Verlängerung an. Unser Spiel war sehr zerfahren und kräftemäßig mussten wir gerade gegen die körperlich robust spielenden Schmiedehäuser alles rausholen. In vielen Situationen fehlten die Konzentration sowie die geistige Frische. Unser sonst so schnelles Spiel nach vorn kam kaum zustande und wir verzettelten uns in zu viel Klein-Klein im Mittelfeld. Auch unsere Abwehrreihe ließ sich immer wieder zu Nachlässigkeiten hinreißen. Doch zum Glück war an diesem Tag unser Torwart Peter bestens aufgelegt. Er parierte den Elfer der Schmiedehäuser und hielt uns im Spiel. Am Ende setzen wir uns doch aufgrund der besseren technischen Fähigkeiten, dem längeren Atem und dem größeren Siegeswillen durch.

Wenn Carli gegen Schöndorf mitspielt wird es oft bunt. Warum hat er sich nicht im Griff?

Carli ist ein sehr guter Fußballer der uns leider nicht mehr so oft zur Verfügung steht. Doch wenn er da ist kann er uns jederzeit mit seinen Toren helfen aber auch schaden. So auch wieder im Spiel gegen Schöndorf. Unsere Mannschaft bestimmte das Spiel und Carli machte auch nach etwa 15. Minuten die verdiente Führung für uns. Es lief also gut an. In der Folgezeit drängten wir auf den zweiten Treffer und entweder scheiterten wir an unseren eigenen Fehlern oder die Gäste konnten uns

mit einer Vielzahl an Foulspielen stoppen. Aus dem nichts bzw. aus einem schlechtgeführten Zweikampf bekam Schöndorf einen Elfer und glich aus. In der Folgezeit rannten wir noch wütender auf das Schöndorfer Tor zu und gerade Carli ließ sich mehrfach dazu hinreißen, um beim Schiedsrichter die an ihm nicht geahndeten Foulspiele zu reklamieren. Er war aus meiner Sicht zu übermotiviert, da er bereits im letzten Spiel gegen Schöndorf mit gelb rot vom Platz musste und nun alles vergessen machen wollte. Nach einem Foulspiel an ihm entschied der Schiedsrichter auf Foul durch Carli und seinem Beschweren über die Entscheidung folgte Gelb. Anstatt jetzt die Klappe zu halten und sich auf sein Spiel zu konzentrieren- gab es für die Karte noch Beifall von Carli und somit berechtigt Gelb-Rot kurz vor der Pause. Das war einfach saublöd und darf nicht passieren. Zum Glück konnte Pius noch vor der Pause die erneute Führung erzielen und nachdem vermeidbaren Ausgleich setzen wir alles auf eine Karte und wollten trotz Unterzahl uns nicht mit dem Remis begnügen. Mit viel Willen, Leidenschaft und Kampf erzielte Dusan in der Schlussminute den Siegtreffer.

Ihr steht jetzt auf Tabellenplatz zwei- den ihr euch in Wormstedt geholt habt. In Wormstedt das war doch sicher nicht einfach oder?

Das stimmt- Wormstedt ist immer ein schweres und meist auch emotionales Spiel. Doch an dem Tag war die Mannschaft phantastisch drauf. Unsere besprochene Taktik wurde von allen Beteiligten 1:1 umgesetzt und mit viel Disziplin und einer tollen ersten Halbzeit haben wir verdient gewonnen. Das Platz 2 mit einem Sieg möglich war, wussten wir vor dem Spiel und in jeder Phase des Spiels merkte man den Jungs an- sie wollen Zweiter werden. Eine tolle Mannschaftsleistung!

Gegen Mellingen gab es ein Torfestival in der Medizin Arena. Zudem 4 Elfmeter. War das Spiel so hart?

Das 5 : 3 war schon ein verrücktes Spiel. Es begann eigentlich optimal für uns und Benny brachte uns bereits nach zwei Minuten in Führung, doch wir fanden einfach nicht in unser Spiel. Dazu kamen ungewohnte Kommunikationsprobleme die dem Gegner den Anschluss ermöglichten. Zum Glück war Benny gut drauf und war meist nur mit Foulspielen zu stoppen, so dass er selbst kurz nach dem Ausgleich die erneute Führung erzielen konnte. Da wir uns aber weiter etwas umständlich anstellten verteilten wir nur kurz danach wieder ein Geschenk und es gab jetzt Elfer für Mellingen den sie nutzten. Bei uns lief weiterhin nichts außer Benny und der wurde kurz vor der Pause wieder mit Foul gestoppt. Den Ball haute dann Pius stark rein. In der Halbzeit stellte ich um und dachte jetzt wird es besser, doch Mellingen machte gleich nach dem Wiederanpfiff das Tor. Zum Glück konnten wir uns dann etwas stabilisieren, Mellingen verschoss noch einen Elfer und Benny traf noch zwei Mal ins Mellinger Tor. Kein gutes Spiel von uns aber wir hatten ja Benny. Es war definitiv kein hartes oder unfaires Spiel obwohl alle Elfer berechtigt waren. Die vielen Fouls kamen einfach zustande weil wir nicht das machten was wir können und der Gegner keine Mittel fand Benny zu stoppen. Nach dem Spiel saßen wir noch lange mit dem Schiedsrichter und Mellingen zusammen und waren uns einig, es war ein unterhaltsames Spiel für die Zuschauer.

Letztes Spiel beim Tabellenletzten BSC Apolda wurde erwartungsgemäß gewonnen. An Spiele gegen Tabellenletzte habt ihr doch keine guten Erinnerungen oder?

Das stimmt. In der nahen Vergangenheit haben wir in Auerstedt und Ettersburg beim damals jeweiligen Letzten verloren. Darum war ich etwas nervös vorm Spiel und erinnerte die Jungs auch an die katastrophalen Auftritte damals. Jeder der Jungs war von Beginn an konzentriert und phasenweise spielten wir guten Fußball. Leider versäumten wir es die Torausbeute zu erhöhen und es blieb bei nur 4 Treffern für uns. Trotzdem eine gute Leistung zum Jahresabschluss.

Was war für dich der Höhepunkt der tollen Hinrunde?

Da gab es sehr viele Momente die mich verdammt stolz auf die Mannschaft machten. Meine Highlights ziehen sich jedoch über die gesamte Hinrunde hin. Ich finde es phantastisch, dass wir die vielen Ausfälle immer wieder gut verkraftet haben und erfolgreich waren. Es ist toll, wenn du als Trainer immer wieder andere Leute in die Anfangself bringst oder auf anderen Positionen einsetzt und es klappt. Auch die Umstellungen während eines Spiels gingen fast immer auf und führten zum Erfolg. Da merkst du, dass du vieles richtig machst. Ganz toll finde ich auch die Bereitschaft der Jungs zu den Spielen. Da kommt Benny und Carli aus Berlin angereist, Försti fährt Nachts in Frankreich los, da werden Schichten getauscht, Feiern verschoben, da setzen sich verletzte Leute wie Pius, Egon oder Angel- Lars auf die Bank, nur das überhaupt jemand auf der Bank sitzt obwohl alle drei eigentlich nicht einsatzfähig sind, und und und.... Auch das zeigt- es stimmt in der Mannschaft, wenn auch solch eine Bereitschaft noch nicht bei allen da ist, das kann sich ja noch ändern.

Was war dein negativer Höhepunkt in der Hinrunde?

Das waren vor allem die vielen Verletzungen, die zum Teil immer noch nicht auskuriert sind. Zum anderen bin ich noch von unserem Auftritt gegen Kromsdorf und Großschwabhausen enttäuscht. Aber auch Carli sein Verhalten im Schöndorf- Spiel ärgert mich noch immer.

Wie haben sich die neuen Spieler gemacht?

Mmh... Da fällt mir spontan das Spiel beim VfB Apolda ein. Denny und Dominik waren Wechselspieler und saßen auf der Bank. Als ich mich umdrehte saßen beide mit freien Oberkörper und dicker Sonnenbrille auf der Bank. Ich dachte ich falle vom Glauben ab. Diese Unart haben beide schnell abgelegt. Ebenso die kurzfristigen Absagen von Dominik weil es ihm schlecht geht (schlecht geht weil am Abend zuvor zu viel gefeiert wurde).

Denny war auf einem guten Weg und hat sich schnell zu Recht gefunden. Er ist sehr kontaktfreudig und hat einen großen Siegeswillen. Ab und an brauchte er mal noch einen „Tritt in den A...“ aber im Großen und Ganzen ist er eine Bereicherung für uns. Ich hoffe, er wird bis zur Rückrunde wieder fit.

Anders sieht es etwas bei Dominik aus. Er ist von beiden Neuen der ruhigere Typ und hat es aufgrund seiner technischen Qualitäten noch etwas schwer. Dazu kommt, dass er auf Positionen spielt die im Moment in unserer Mannschaft sehr gut besetzt sind. Doch gerade das muss für ihn ein Ansporn sein. Sein Ziel muss sein, dass er sich an Leuten wie Lars, Alex, Egon orientiert, von denen lernt und sich dann in seinen Einsätzen beweist.

Insgesamt kann man sagen, beide sind mittlerweile ein fester Bestandteil der SG Medizin und ich glaube beide fühlen sich wohl bei uns.

Gibt es Veränderungen im Team? Neuzugänge?

Ja, es gibt eine Veränderung. Wir haben die letzten beiden Hinrunden-Spiele bereits Pier aus der zweiten Mannschaft in die Erste hochgezogen um mit ihm weitere Alternativen in unserer Abwehrreihe zu haben. Sollten Ronny Förster und Alex uns verstärkt fehlen müssen wir gerüstet sein. Ob es weitere Veränderungen gibt werde ich in den nächsten Tagen mit Axel Beier dem Trainer der zweiten Mannschaft besprechen. Denn mir ist es wichtig, dass wir auch die Zweite weiterhin unterstützen, so wie bereits in der Hinrunde. Dafür werden wir wieder einige Spieler der Ersten in die Zweite abgegeben. Das hat den Vorteil, dass zum einen die Zweite verstärkt wird und zum anderen können Spieler aus der Ersten Spielpraxis sammeln und sich wieder für die Erste anbieten. Bei Tommy hat das in der Hinrunde prima geklappt. In der Ersten steckte er in einem Loch. In den Spielen der Zweiten holte er sich das Selbstvertrauen zurück, schoss Tore und kam über den Weg in die Anfangself der Ersten zurück.

Was traust du deiner Mannschaft in der Rückrunde zu?

Wir haben jetzt aus elf Spielen 26 Punkte geholt. Das ist toll, aber wir dürfen uns auf gar keinen Fall darauf ausruhen. Wir müssen es schaffen, dass wir konstant unsere Leistungen bringen. Das wird kein leichtes Unterfangen da es viele Unbekannte in unserer Mannschaft für die Rückrunde gibt. Da sind zum einen unsere verletzten Franz, Denny und seit 14 Tagen auch unser Torwart Peter. Stand heute steht Peter und Denny frühestens wenn überhaupt erst im April 2018 zur Verfügung. Franz ist gerade am Anfang seines Aufbautrainings nach fast 6 Monaten Pause. Dazu kommen die Arbeitsbedingten Ausfälle wie bei Ronny Förster. Er ist seit zwei Monaten auf Montage in der Schweiz und es ist noch völlig unklar wie sich die Montagetätigkeit entwickelt. Weiterhin müssen wir abwarten ob unsere Berliner Benny und Carli Zeit finden um uns regelmäßig zu unterstützen. Alex hat angekündigt, dass seine Frau demnächst wieder voll arbeitet und das auch am Wochenende. Bisher hielt sie ihm den Rücken frei und war in der Fußballzeit für das Kind da. In Zukunft muss Alex sich dadurch mehr ins Familienleben einbringen und die Zeit für sein Hobby reduziert sich sicher, doch ich hoffe da auf den Einsatz von Großeltern und auch wir als Verein suchen bereits jetzt nach Lösungen für das Problem.

Doch trotz aller Unklarheiten bin ich optimistisch und traue der Mannschaft zu, dass sie weiterhin oben mitmischen kann, ja sogar muss mit dem Potential.

Also hab ihr das Ziel Aufstieg im Blick?

Das Ziel der Mannschaft kenne ich noch nicht. Das werden wir in unserer Mannschaftssitzung im Februar 2018 gemeinsam besprechen. Ich persönlich möchte schon weiter um den Aufstieg mitspielen. Mir ist klar, dass mit Großschwabhausen eine starke Mannschaft die Tabelle anführt und es auch noch zwei, drei Mannschaften gibt die die Hoffnung noch nicht aufgegeben haben und sicher auch alles für einen Aufstieg tun werden. Doch das sollte uns alles nicht interessieren. Wir müssen nur auf uns schauen und unsere Hausaufgaben machen. Was dann am Ende rauskommt werden wir sehen. Wenn es am Ende zum Aufstieg reichen sollte wäre es schön und eine tolle Sache für jeden Spieler und den Verein, wenn nicht geht die Welt für uns auch nicht unter. Ich halte es nur für wichtig, wenn man die Chance hat, so wie wir in dieser Saison, sollte man auch alles versuchen um es zu

schaffen. Fakt ist für mich, die Mannschaft ist mit ihrer Spielweise Kreisligatauglich. Wir haben oft gesehen wie Mannschaft sich in Spielen gegen gleichwertige oder bessere Teams präsentiert. Das waren meistens die besten Spiele im Gegensatz zu den Spielen in denen unsere Jungs das Spiel machen müssen. Da tut sich die Mannschaft meist sehr schwer. Ich bin optimistisch, weiß aber auch, dass der Aufstieg in die Kreisliga viel schwieriger ist als drinzubleiben. Es werden also elf harte Spieltage in einer relativ starken Liga.